

Auswertung des Datensatzes vom 17.08.12.

Generelles

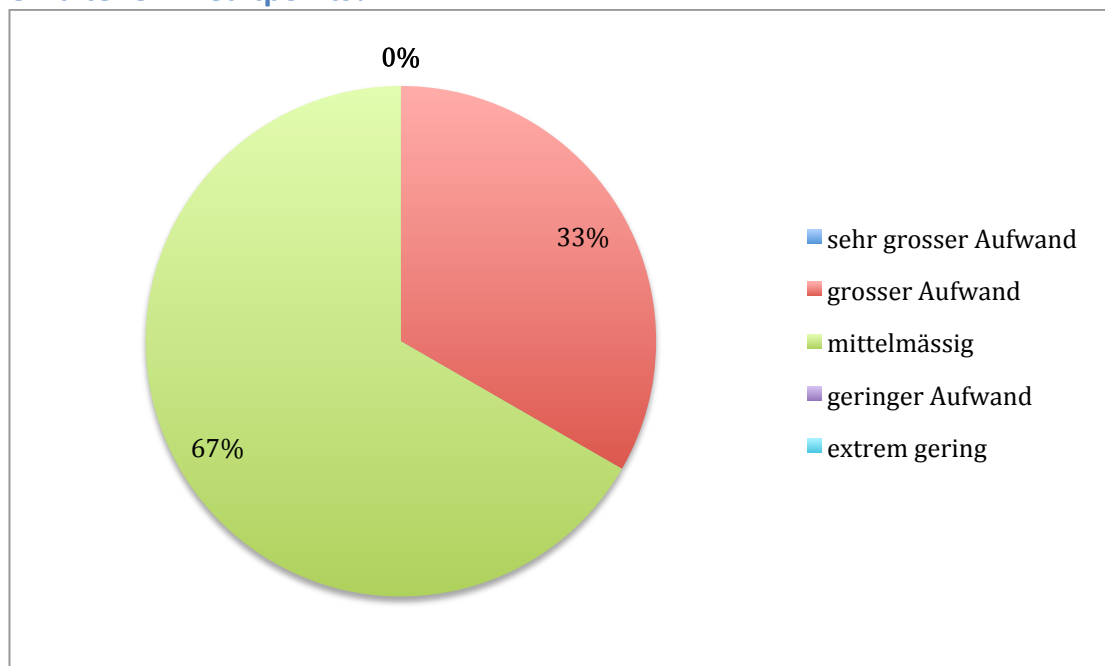
3 Teilnehmende mit Nebenfach (NF) Ethnologie.

2 Teilnehmende besuchen Ethnologie im kleinen NF (30 KP), 1 im grossen NF (60 KP).

2 Teilnehmende sind im Bachelorstudium, 1 im Masterstudium.

Die Anzahl Semester mit diesem NF verteilen sich von 6-10 Semester.

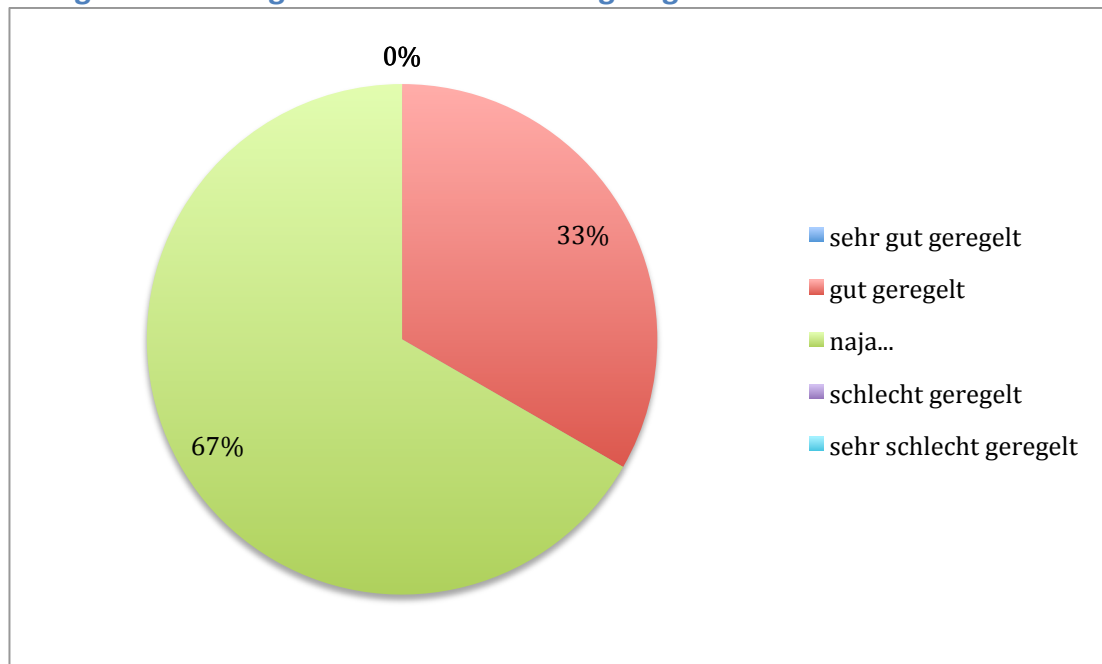
Wie aufwändig sind die einzelnen Module in Relation zu den dafür erhaltenen Kreditpoints?



Kommentare

Es gibt sehr grosse Unterschiede bezüglich des Aufwandes von Seminaren mit gleicher Anzahl Kreditpoints!

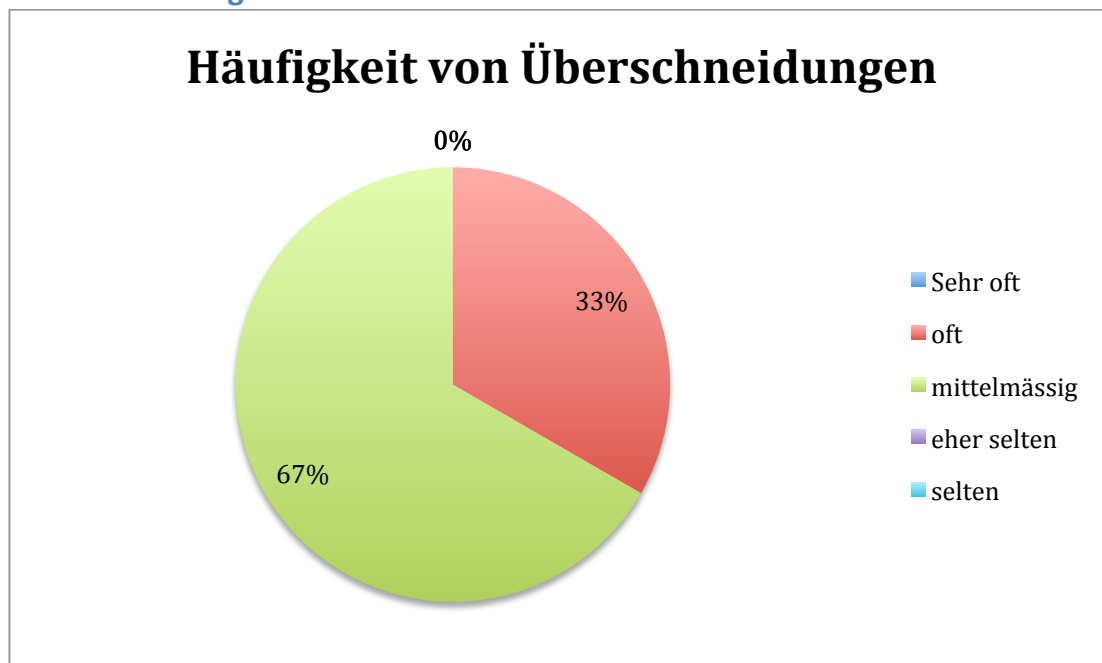
Wie gut ist das Angebot durchschnittlich geregelt?



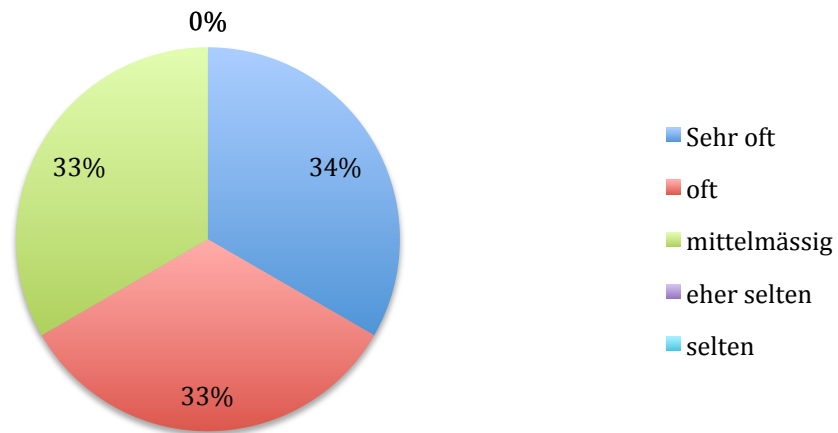
Kommentare

Kommt wirklich auf das Seminar an, doch im Grossen und Ganzen ist Regelung eher verbesserungsfähig.

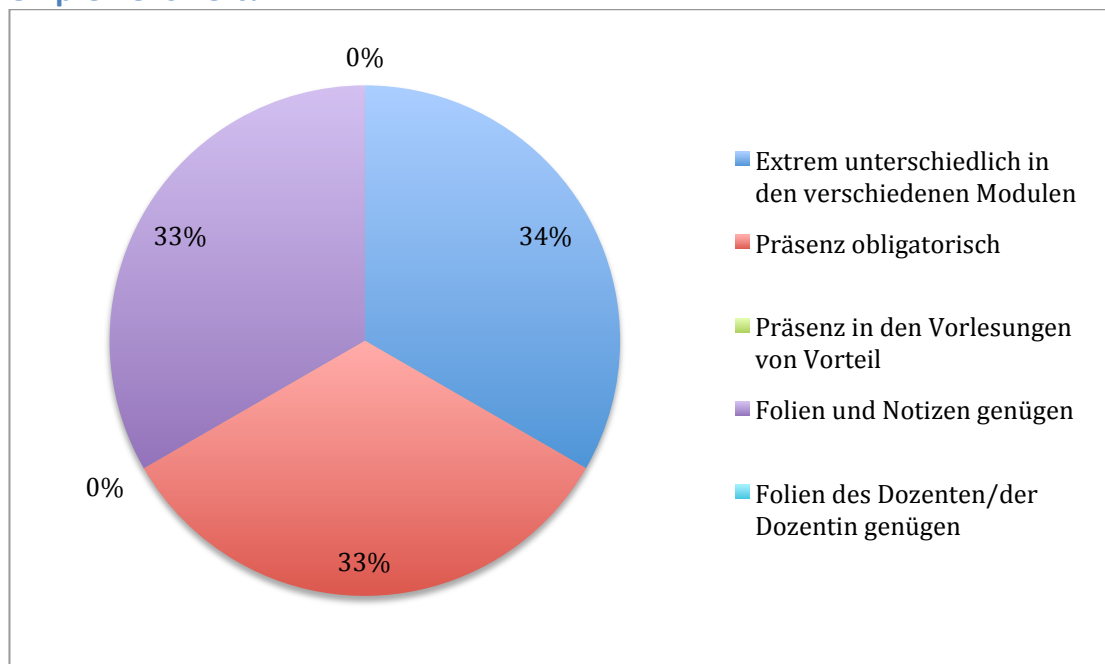
Überschneidungen



Möglichkeit Überschneidungen zu umgehen



Ist es durchschnittlich gut möglich den Stoff mit Notizen von Kollegen und den Folien zu lernen oder ist die Präsenz in den Vorlesungen empfehlenswert?



Kommentare

präsenz immer obligatorisch (2 mal fehlen erlaubt)

Sind die Module aufbauend oder frei wählbar zu absolvieren?

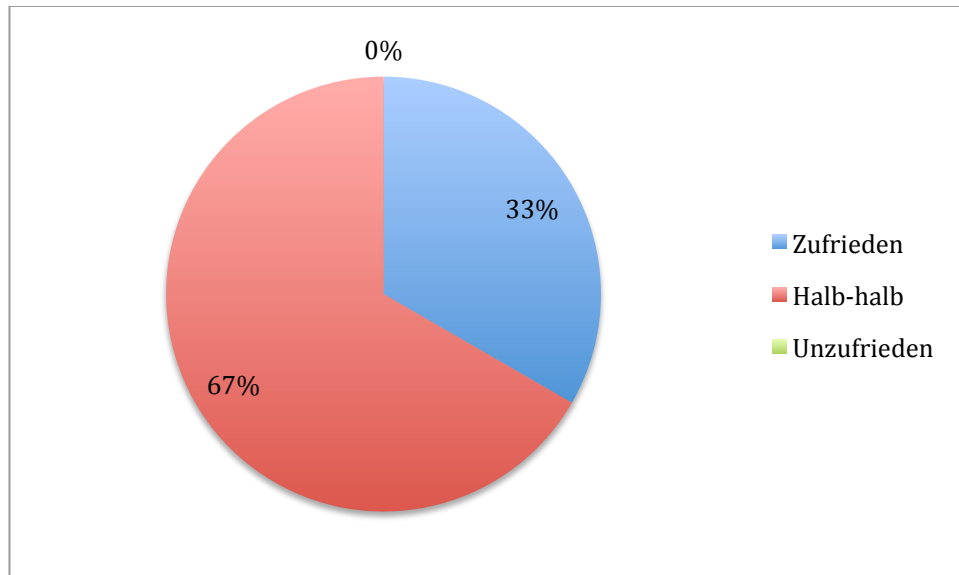
1 Teilnehmer gaben an, dass die Module frei wählbar zu absolvieren sind. 2 Teilnehmende gaben an, dass die Module aufbauend zu absolvieren sind.

Kommentare

Dies war in der alten Studienordnung so. So viel ich weiss, ist dies jetzt neu geregelt.

Die ersten 2 Semester sind vorgegeben, danach frei wählbar.

Wie ist dein Eindruck von den Dozierenden?



Kommentare

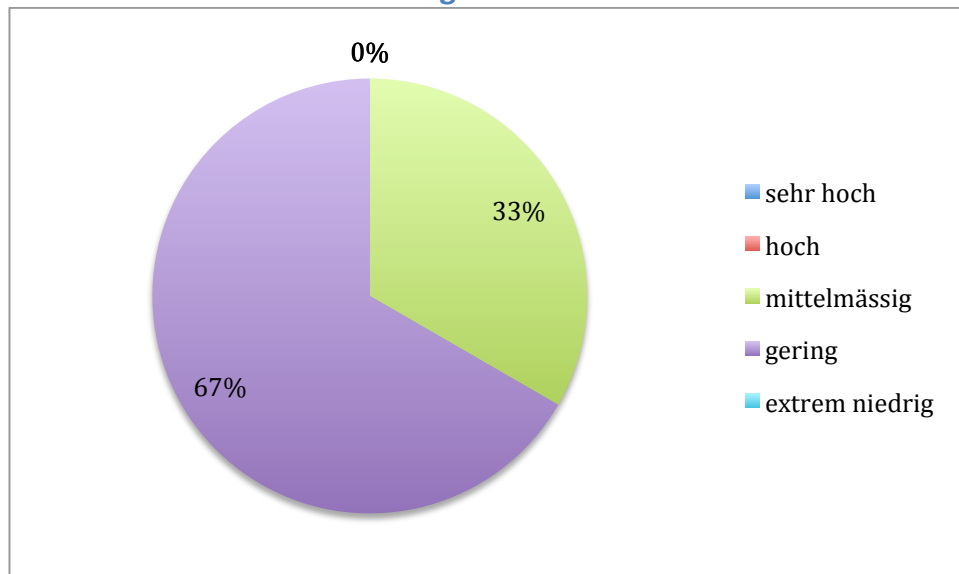
Natürlich unterschiedlich

Ganz unterschiedlich je nach Dozent. Gibt von schlecht bis gut relativ alles :)!

Die Mehrheit ist gut, kann gut erklären, Auskunft geben alle, etc. ABER da die VL auf Englisch angeboten können werden müssen, sprechen die Dozenten dann halt Englisch und das z.T. sehr sehr schlecht (kommt vor, ist aber schon eher selten)

Sind im Umgang mit den Studenten meist lockerer als die Psycho-Professoren, aber didaktisch häufig nicht super ausgebildet.

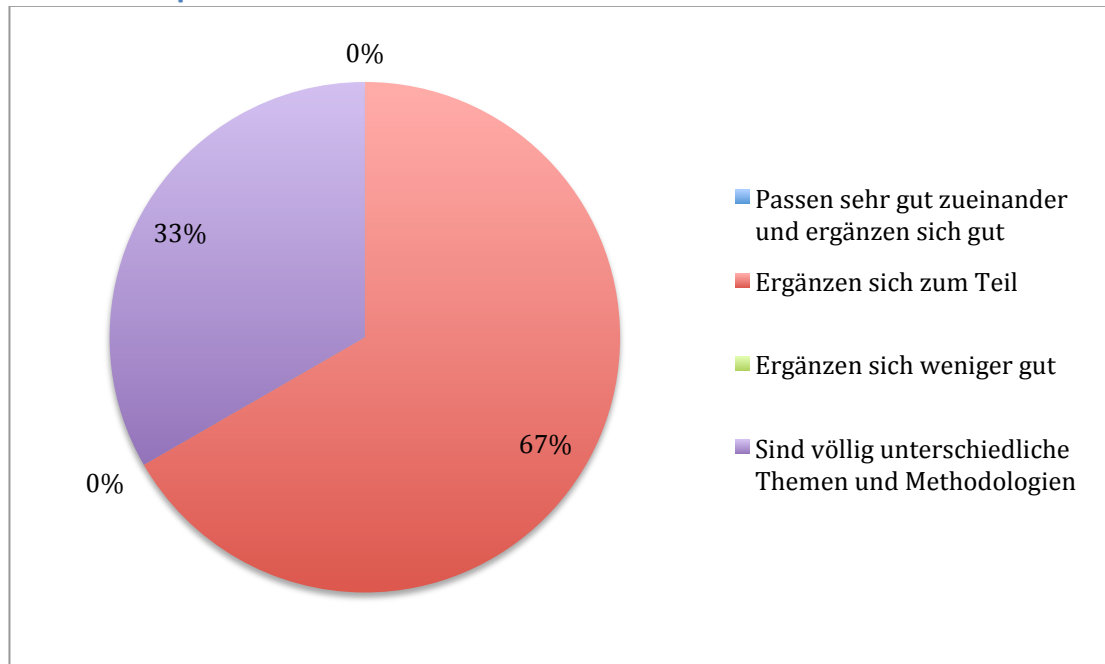
Wie hoch sind die Anforderungen?



Kommentare

Gute Englischkenntnisse sind zwingend. Von dem her sind die Anforderungen hoch, jedoch habe ich die Anforderungen an Referate und Arbeiten als tiefer empfunden als in Psychologie.

Wie gut passt das Nebenfach zum Hauptfach, kann man von dem einen für das andere profitieren?



Welche Module empfandest du als gut? Wieso?

Antworten

Einzelne Seminare wie z.B. Ethnologie des Tourismus und die Einführungsvorlesungen von Prof. M. Flitsch fand ich sehr gut. Gut geregelt und spannend doziert. Das Seminar war gut aufgebaut und der Inhalt wurde mehrheitlich von den Studierenden vorgetragen.

Welche Module empfandest du als schlecht? Wieso?

Antworten

Kernbereich Politik und Recht. Ich fand die Vorlesung zu theoretisch und der Dozent leitete die VL oft in eine erzwungene Diskussionsrunde um, was meiner Meinung nach nicht in eine VL gehört. Das dazugehörige Seminar war ebenfalls sehr theoretisch ausgerichtet und entsprach nicht meinen Vorstellungen. Die Leistungsnachweise wurden von Anfang an unklar kommuniziert und es wurde nie offiziell kommuniziert, wann eine Prüfung stattfinden würde. Die Regelung war mehr als unklar!

Weitere positive Aspekte:

Antworten

Sobald man das Aufbaustudium hinter sich hat (alte Studienordnung) kann man aus einer grossen Anzahl an Seminaren aussuchen und man kann diese meist gut mit der Psychologie kombinieren.

Weitere negative Aspekte:

Antworten

Der Organisationsgrad des Ethnologischen Seminars und einzelner Vorlesungen lassen teilweise zu wünschen übrig und die Leistungsnachweise sind nicht immer wie in Psycho von Anfang an klar und können sich während des Semesters auch verändern.

Dein genereller Eindruck von diesem Nebenfach:

Kommentare

Diese Antworten beziehen sich auf die Studienordnung von 2008/2009. Ich weiss aber, dass sich inzwischen einiges getan hat, was den Aufbau des Studiums betrifft.

Feedback & Hinweise an marketing@faps.ch